

Newsletter

Update vom
Verband Landwirtschaftlicher Fachbildung

Nr. 1 / August 2024



vlf-Bundesvorstand



Seit der vergangenen vlf-Mitgliederversammlung 2024 im Kloster Schöntal besteht der vlf-Bundesvorstand aus

Jürgen Dexheimer (2. Vorsitzender),
Präsident Johann Biener,
Brigitte Engemann (2. Vorsitzende),
und René Kolbe (vorne, v.l.n.r.)

sowie Gerald Dohme (Bundesgeschäftsführer),
Wilhelm Rippel
und Stefan Käppeler
(es fehlt Tanja Göggerle, hinten, v.l.n.r)

Die Bundesgeschäftsstelle ist unter
vlf@andreas-hermes-akademie.de zu erreichen.

Neuer vlf-Geschäftsführer: Gerald Dohme

Gerald Dohme hat im September 2023 kommissarisch die Geschäftsführung des vlf-Bundesverbands übernommen und wurde auf unserer Mitgliederversammlung einstimmig zum neuen vlf-Geschäftsführer gewählt. Der niedersächsische Landwirt ist seit 2015 Mitglied der Geschäftsführung des Deutschen Bauernverbandes und begleitet dort u.a. den Fachbereich Bildung Jugend und Nachwuchs. Gerald Dohme ist auch eingebunden in die Gremien der Andreas Hermes Akademie und den Lebensmittelverband Deutschland. Er führt die DBV-Tochtergesellschaften.



vlf-Jahrestagung 2024 im Kloster Schöntal

Landwirtschaft

zwischen Wertschätzung und Wertschöpfung

Die diesjährige Jahrestagung des Verbands Landwirtschaftlicher Fachbildung (vlf) fand vom 6. bis 8. Juni 2024 im malerischen Kloster Schöntal in Baden-Württemberg statt. Die Veranstaltung, die sowohl einen informativen Tagungsteil als auch gesellige Abende umfasste, bot den Teilnehmer:innen ein abwechslungsreiches Programm.

Der Donnerstagvormittag begann mit einer Vorstandssitzung des vlf-Bundesverbands und einer Sitzung des Verbandsausschusses des vlf-Landesverbands Baden-Württemberg.



Nach der Anreise der weiteren Teilnehmer:innen aus dem gesamten Bundesgebiet eröffnete Stefan Käppeler, Vorsitzender des vlf Baden-Württemberg, offiziell die vlf-Jahrestagung. Darüber hinaus gab Stefan Hartmann, vlf Hohenlohekreis, interessante Einblicke in die Region.

Den Auftakt der Vorträge machte Dr. Clemens Dirscherl (Kaufland) mit seinem Beitrag „Tierwohl im Lebensmitteleinzelhandel. Wertschätzung durch Wertschätze“. Er betonte die Bedeutung des Tierwohls und wie der Lebensmitteleinzelhandel durch wertschätzende Maßnahmen einen positiven Beitrag leisten kann. Nach einer kurzen Pause folgte Gerd Schonder (BG Neuhof) mit seinem Vortrag „Säen und Ernten in Gemeinschaft. Wertschöpfung durch Zusammenarbeit“. Er hob die Vorteile der Kooperation in der Landwirtschaft hervor. Den Abschluss der Vortragsreihe bildeten die Vorträge von Alexander Prell (LVG Heidelberg) und Dr. Dieter Blankenhorn (LVWO Weinsberg), die über „Wertschöpfung durch KI - in Bildung, Wein- und Gartenbau“ sprachen und ihre Bildungseinrichtungen sowie die dortige Digitalisierung vorstellten. Beide gehen derzeit erste Schritte, um Zukunftspotenziale Künstlicher Intelligenz in diesen Bereichen einzubinden und zu erproben.



Der festliche Abend fand im Festsaal des Klosters Schöntal statt. Nach Grußworten von Bürgermeister Joachim Scholz, Staatssekretärin Sabine Kurtz, Landrat Ian Vincent Schölzel und DBV-Präsident Joachim Rukwied wurden besondere Ehrungen vorgenommen. Stefan Käppeler und Staatssekretärin Sabine Kurtz verliehen den Bildungspreis des vlf-Landesverbands Baden-Württemberg an die sieben Preisträger:innen aus 14 Einreichungen. Johann Biener übergab die Theodor Hensen-Medaille an Rolf Brauch, der sich auf vielfältige und besondere Weise um die ländliche Erwachsenenbildung verdient gemacht hat. Sein Werdegang und seine zahlreichen Tätigkeiten zeugen von einer tiefen Verbundenheit zur Agrarwirtschaft und einer unerschütterlichen Leidenschaft für die Bildung und Unterstützung der Menschen, die in diesem Bereich tätig sind.

Als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Ländliche Erwachsenenbildung Baden-Württemberg und Sprecher der Ländlichen Heimvolkshochschulen hat Rolf Brauch über ein Jahrzehnt lang die Bildungslandschaft geprägt und maßgeblich dazu beigetragen, dass die Bedürfnisse und Herausforderungen der Landwirte und ihrer Familien in den Fokus gerückt wurden. Seine besondere Gabe, komplexe Inhalte verständlich und zugänglich zu vermitteln, hat zahlreiche Menschen inspiriert und motiviert.



vlf-Jahrestagung 2024 im Kloster Schöntal

Am Freitag begann der Tag mit der Besichtigung der Firma Ziehl-Abegg in Künzelsau, die führend in der Ventilatorenherstellung ist. Danach konnten die Teilnehmer:innen zwischen einer Besichtigung des Betriebs von Thomas Karle in Kupferzell-Füßbach oder einer Führung durch die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell wählen. Thomas Karle ist bekannt für sein innovatives Verfahren zur Nährstoffrückgewinnung aus Gärresten.



Das Mittagessen fand im Regionalmarkt Wolpertshausen statt, wo Christian Bühler die Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall vorstellte. Danach besichtigten die Teilnehmer:innen die Gewürzmanufaktur der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft. Hardy Mann, ein erfahrener Gewürzexperte, gab einen Einblick in die Herstellung hochwertiger Gewürze und erläuterte den Prozess der Gewürzherstellung von der Rohstoffauswahl bis zur fertigen Mischung. Er betonte die Bedeutung von Qualität und Nachhaltigkeit bei der Produktion. Die Manufaktur unterstützt lokale Landwirte, indem sie deren Erzeugnisse verarbeitet und veredelt. Sie ist zudem bekannt für ihre innovativen Gewürzmischungen, die sowohl in der regionalen Küche als auch bei Gourmetköchen geschätzt werden.

Der Betrieb Hofmann in Rot am See-Musdorf ist ein Vorreiter in der Produktion von Bio-Edelpilzen in der Region Hohenlohe. Durch nachhaltige Anbaumethoden und hohe Qualitätsstandards hat sich der Familienbetrieb einen Namen gemacht und beliefert sowohl regionale Märkte als auch Gastronomiebetriebe. Während der Besichtigung konnten die Teilnehmer:innen die modernen Anbau- und Erntetechniken der Edelpilze kennenlernen und sich bei einer gemeinsamen Kaffeepause im Stadel, der Eventscheune von hofburk Pilze, ein wenig zu erholen.

Der Tag klang mit einem Regionalabend und einer Weinprobe, die von der Württembergischen Weinkönigin Larissa Salcher moderiert wurde, aus. Den Teilnehmer:innen bot sich die Gelegenheit, die erlesenen Weine der Fürstenfass Weinkellerei Hohenlohe zu verkosten. Die Weinkellerei ist bekannt für ihre qualitativ hochwertigen Weine, darunter fruchtige Weißweine und vollmundige Rotweine. Besonderes Augenmerk lag auf den regionaltypischen Rebsorten, die das einzigartige Terroir der Hohenloher Weinberge widerspiegeln. Die Teilnehmer:innen konnten die Feinheiten der Weine genießen und erhielten dabei fachkundige Erläuterungen zu Eigenschaften und Herstellung der verschiedenen Weinsorten.

Die vlf-Jahrestagung 2024 endete mit der Mitgliederversammlung des vlf-Bundesverbands. Danach bestand noch die Gelegenheit einer Führung durch das Kloster Schöntal. Die Veranstaltung bot allen Teilnehmer:innen nicht nur wertvolle Informationen und Einblicke, sondern auch Gelegenheit zum Netzwerken und Erfahrungsaustausch.

Ein herzlicher Dank gilt dem vlf-Landesverband Baden-Württemberg für die gute Organisation der vlf-Jahrestagung.

Text: vlf-Landesverband Baden-Württemberg, Fotos: vlf-Landesverband Baden-Württemberg, vlf-Bundesverband

vlf TOP-Seminar 2025

Das vlf TOP-Seminar findet vom 15. bis 17. Januar 2025 in Berlin für junge Interessierte sowie aktiv-ehrenamtliche vlf-Funktionsträger:innen statt.

Schwerpunkte des Seminars sind:

- Meine Rolle im vlf-Ehrenamt
- Verbandsarbeit im vlf: Entwicklung eines Strategie- und Zukunftskonzeptes
- Austausch und Vernetzung
- Gespräch mit dem vlf-Bundesvorstand
- Gespräche mit Vertreter:innen aus der Politik und Verbänden
- Besuch der Grünen Woche



Anmeldungen sind bis zum 18. Dezember 2024 unter vlf@andreas-hermes-akademie.de möglich.

Online-Weiterbildung & Digitaler Wandel



Für Projekte und Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt "Überregionale Koordination von Online-Weiterbildung & Digitaler Wandel" stehen dem vlf Mittel aus dem Förderungsfonds der Landwirtschaftlichen Rentenbank zur Verfügung.

Gefördert werden können z.B. Vortragsveranstaltungen, Seminare, Projekte oder Veröffentlichungen. Es können 50 % der entstandenen Kosten gefördert werden. Pro Veranstaltung/ Projekt ist ein Zuschuss bis zu einer Höhe von maximal 800 Euro möglich. Darüber hinaus können 30 % der entstandenen Kosten bis zu max. 2.000 Euro gefördert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter vlf@andreas-hermes-akademie.de



vlf-Jahrestagung 2025 in Freckenhorst

Die kommende vlf-Jahrestagung findet vom 12. bis 14. Juni 2025 in Freckenhorst statt. Der vlf-Landesverband Nordrhein-Westfalen erarbeitet zurzeit ein spannendes Programm für alle vlf-Mitglieder.